

## **Informationspflichten nach Art. 12 ff. DSGVO für Bewerber (m/w/d)**

Sehr geehrte Bewerberin,  
sehr geehrter Bewerber,

aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Ihnen umfassende Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens zu erteilen, wozu wir sehr gerne bereit sind.

Datenschutz und der Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig, so dass wir stets auf eine ordnungsgemäße Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten achten.

Für den Fall, dass Sie Fragen zu Ihren Bewerberdaten und deren Verarbeitung haben, steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter hierfür jederzeit gern zur Verfügung. Dieser unterliegt keinerlei Weisungen, ist in seiner Stellung unabhängig und gesetzlich zur Wahrung der Geheimhaltung und Vertraulichkeit verpflichtet, so dass Sie sich vertrauensvoll an diesen wenden können.

Bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Bewerbungsverfahrens teilen wir Ihnen folgendes mit:

### **I. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Ihr Ansprechpartner als Verantwortlicher im Sinne der DSGVO und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

PINTSCH GmbH  
Hünxer Straße 149  
46537 Dinslaken  
E-Mail: [info@pintsch.net](mailto:info@pintsch.net)  
Tel.: +49 2064 602 – 0

(im Folgenden als „wir“, „uns“ oder „unser“ bezeichnet)

### **II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Unser Datenschutzbeauftragter kann über folgende Kontaktdaten erreicht werden:

**Stephan Blazy, LL.M.**  
+49 (0) 179 932 70 55  
[datenschutz@pintsch.net](mailto:datenschutz@pintsch.net)

### **III. Datenverarbeitung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens**

#### **1. Welche Datenkategorien nutzen wir und woher stammen diese?**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze wie akademische Grade/Titel, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten, gesetzliche Nachweise).

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses erhoben. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. von Online-Job-Plattformen oder aus Ihrem öffentlichen LinkedIn-Profil) erhalten bzw. verarbeiten, sofern Sie sich über diese Stellen bei uns beworben bzw. Ihr LinkedIn-Profil im Rahmen des Bewerbungsverfahrens als Quelle mitgeteilt haben (optional / freiwillig). Sollten Sie Ihre personenbezogenen Daten durch diese Stellen an uns übermittelt haben, so finden Sie weitere Informationen zur Datenverarbeitung auch bei diesen Stellen.

#### **2. Rechtsgrundlagen**

##### **i. Personenbezogene Daten**

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung von Ihnen einholen, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, Art. 88 Abs. 1 EU-DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Begründung des Arbeitsvertrages erforderlich ist, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 611a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) als Rechtsgrundlage.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, welcher wir unterliegen, dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses von uns oder eines Dritten erforderlich und überwiegen Ihre Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten das erstgenannte Interesse nicht, so dient uns Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Rechtsverteidigung und -durchsetzung ist Art. 9 Abs. 2 lit. f; 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

##### **ii. Besondere Kategorien personenbezogener Daten**

Soweit wir für die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 DSGVO) wie unter anderem der Religionszugehörigkeit, Nationalität sowie der Gesundheitsdaten eine Einwilligung von Ihnen einholen, dient Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.

Wenn die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten erforderlich ist, damit wir die uns aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachenden Rechte ausüben können und unseren diesbezüglichen Pflichten nachkommen, folgt die Rechtsgrundlage für die

Verarbeitung aus Art. 9 Abs. 2 lit. b EU- DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG.

Bezieht sich die Verarbeitung auf besondere Kategorien personenbezogener Daten, die von Ihnen offensichtlich öffentlich gemacht wurden, ergibt sich die Rechtsgrundlage aus Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO.

Falls die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten für Zwecke der Gesundheitsvorsorge, der Arbeitsmedizin oder für die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit erforderlich ist, folgt die Rechtsgrundlage aus Art. 9 Abs. 2 lit. h EU-DSGVO.

### **3. Zwecke**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses, insbesondere zur Erfüllung arbeitsvertraglicher, gesetzlicher, sofern vorliegend kollektivvertraglicher, sowie sozialversicherungsrechtlicher Verpflichtungen. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Bewerberdaten zur Abwehr und Geltendmachung von Rechtsansprüchen u.a. im Zusammenhang mit dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Im Rahmen unseres Bewerbungsverfahrens führen wir kurz vor Abschluss bzw. Zusage einer Stelle ein Abgleich Ihrer personenbezogenen Daten mit den EU-Anti-Terror-Listen durch. Grundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 und der Verordnung (EG) Nr. 881/2002 des Rates sowie weiteren einschlägigen EU-Vorschriften zur Terrorismusbekämpfung. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen zur Verhinderung der Finanzierung terroristischer Aktivitäten und zum Schutz unserer Geschäftspartner sowie der Öffentlichkeit. Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weitergeben, wenn dies zur Begründung und/oder Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist oder wir per Gesetz, z.B. im Rahmen von Strafverfolgungsmaßnahmen, hierzu verpflichtet sind. Sollten wir ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, so führen wir gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO einen Kompatibilitätstest durch um festzustellen, ob der neue nicht genannte Zweck mit dem ursprünglichen Zweck kompatibel ist. Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie über den anderen Zweck und über alle anderen maßgeblichen Informationen informieren.

### **4. Speicherdauer**

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Danach speichern wir Ihre Daten unter anderem für folgende Zeiträume:

- Bewerbungsunterlagen,-daten, nach Entscheidung über Nichtbesetzung, bis zu 6 Monate, Diskriminierungsbeweislast, Frist §§ 21 Abs. 5, 22 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Bewerbungsunterlagen ansonsten: Bei Auflösung, Beendigung des Arbeitsverhältnisses

## **5. Wer bekommt Ihre Daten?**

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Personalabteilung, entsprechende Abteilungsleiter) Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln. Hierzu zählen insbesondere unsere Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO wie (Host- und Serviceprovider) unserer Internetpräsenz und des Personalinformationssystems, unterstützende IT-Systemhäuser. Zu den weiteren Empfängern zählen u.a.:

- Betriebsrat
- Datenschutzbeauftragter
- Schwerbehindertenvertretung
- Gleichstellungsbeauftragter
- Arbeitsagentur
- Integrationsamt im Falle einer Schwerbehinderung
- Bankinstitute
- Versicherungsunternehmen
- Externe Dienstleister
- Aktenvernichter
- IT-Dienstleister
- Rechtsanwälte, Gerichte, Steuerberater

## **6. Wie übermitteln wir Daten ins außereuropäische Ausland**

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten ins außereuropäische Ausland (Drittländer) ist durch die Nutzung von Microsoft O365 nicht ausgeschlossen. Diese Weitergabe erfolgt jedoch ausschließlich dann, wenn dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder Vereinbarung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission) vorhanden sind. Der Dienstleister Microsoft USA ist nach dem aktuellen EU-US-Privacy Framework gemäß Art. 45 DSGVO zertifiziert. Detaillierte Information dazu sowie über das Datenschutzniveau bei unseren Dienstleistern in Drittländern können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

## **7. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?**

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Bewerbungsverfahren durchführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses treffen zu können.

## **IV. Ihre Rechte**

Sie können unter der Adresse des Unternehmens, bei dem Sie Ihre Bewerbung eingereicht haben, kostenlos Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens setzen wir keine automatisierten Einzelentscheidungen ein (z.B. Software-gestützte Bewerberauswahl).

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde für uns ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach  
200444  
40102 Düsseldorf  
0211 / 38424 – 0  
poststelle@ldi.nrw.de

Für Rückfragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter jederzeit gerne zur Verfügung.